

Förderplankonzept der Hundertwasser-Schule

	Konzeptdimensionen	Konzeptbeschreibung
1	Vorgaben/ Anlass	<p>Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verordnung über die sonderpädagogische Förderung den Hausunterricht und die Schule für Kranke (Ausbildungsordnung gemäß § 52 SchulG – AO-SF): § 19 (6) Die Lehrkräfte, die die Schülerin oder den Schüler unterrichten, erstellen nach Beratung mit allen anderen an der Förderung beteiligten Personen einen individuellen Förderplan. Sie überprüfen ihn regelmäßig und schreiben ihn fort. • Richtlinien für den Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ (Entwurf): „Der festgestellte Förderbedarf liefert die Grundlage für eine weiterführende, prozessbegleitende Diagnostik, die in einem verbindlichen Förderplan mündet.“ <p>Anlass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit eines gemeinsamen Instruments zur Optimierung der zielgerichteten individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler (Offener Ganztags – Schule). • Individueller mehrdimensionaler Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler.
2	Nutzen/ Ziele	<p>Schriftliche Förderplanung dient dem gegenseitigen Austausch und der Transparenz sowie der fokussierten Zusammenarbeit aller an der Förderung Beteiligten (Lehrerinnen und Lehrer/Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen/Schülerinnen und Schüler/Eltern) mit dem Ziel, für die Schülerinnen und Schüler in diesem multiprofessionellen Setting die bestmögliche Förderung zu erreichen. Dies gilt sowohl für die Förderung der Schülerinnen und Schüler in der Hundertwasser-Schule als auch für die probeweise Rückschulung der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen der Stadt Gütersloh.</p> <p>Der Förderplan sichert Standards der Förderung.</p>

Förderplankonzept der Hundertwasser-Schule

3	Leistungen/ Verfahren	<p style="text-align: center;">3.1 Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs</p>	Sichtung des Gutachtens
		<p style="text-align: center;">3.2 Sammlung von Informationen zum Kind</p>	Kontaktaufnahme und Austausch mit den am Erziehungsprozess beteiligten Personen Kriteriengeleitete Beobachtungen Austausch mit Teampartnern, Kolleginnen und Kollegen sowie mit STB
		<p style="text-align: center;">3.3 Erstellung des Förderplans</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Brainstorming zur Ist-Lage des Kindes b) Ableitung des vordringlichen Förderbedarfs c) Individuelle Förderplanung <ul style="list-style-type: none"> c.1) Ziele im Förderschwerpunkt ESE c.2) Unterrichtliche Ziele c.3) Besondere Ziele
		<p style="text-align: center;">3.4 Evaluierung und ggf. Adaption sowie Aktualisierung und Fortschreibung des Förderplans</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Beobachtungen b) Gespräche c) Wiederholung von 3 und 4
		<p style="text-align: center;">3.5 Sichtung der Förderpläne durch die Schulleitung</p>	Jährliche Rückmeldung an die Kolleginnen und Kollegen
		Die Gesprächsprotokolle zu den KESS-Gesprächen sind Teil des Förderplans.	
4	Ressourcen	Gesicherte Förderplanzeiten im Stundenplan der Schule und im Dienstplan der Sozialpädagogischen Tagesbetreuung (STB)	

Förderplankonzept der Hundertwasser-Schule

5	Verantwortliche/ Akteure/ Partner	<ul style="list-style-type: none">• Klassenlehrerinnen und -lehrer• Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STB• Schülerinnen und Schüler• Eltern und Erziehungsberechtigte• weitere
6	Dokumentation	Förderplanakte, KESS-Protokolle
7	Wirksamkeitskriterien, Evaluation und Fortschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Kriteriengeleitete Evaluation im Gesamtteam (jährlich)• Kriterien: siehe Anhang

Kriterien zur Evaluation des Förderplans

- **Prozessverbindlichkeit**
Die Förderplanung verläuft im Regelkreis entlang der Planungsschritte, Ist-Stand, Diagnostik-Förderziele und -maßnahmen und Evaluation/ Fortschreibung
- **Individualität**
Der Förderplan wird für jede Schülerin und jeden Schüler im Kontext von Gruppe, Rahmenbedingungen und Schulprogramm erstellt.
- **Dokumentation**
Der Förderplan ist in vereinbarten Zeitabständen einheitlich verschriftlicht und für alle Beteiligten zugänglich abgelegt.
- **Konzept**
Die Förderplanung der Schule ist theoriegeleitet integriert in das Schulprogramm.
- **Team**
Förderziele und Fördermaßnahmen sind im Team (und mit allen an der Erziehung des Kindes beteiligten Personen) erarbeitet und vereinbart.
- **Partizipation**
Die Kinder, die Personensorgeberechtigten, sowie externe Helfer sind beteiligt.
- **Alltagsnähe**
Förderziele und -maßnahmen sind im Schulalltag konkret umsetzbar, erkennbar und überprüfbar.
- **Ökonomie**
Ergebnisorientierte und verbindliche Verfahrensschritte stellen die Übertragbarkeit und die Ausgewogenheit von Aufwand und Nutzen sicher.